

**RS OGH 1993/7/8 2Ob41/93,  
2Ob76/95, 2Ob72/97w, 2Ob80/10v,  
2Ob68/16p, 2Ob100/16v,  
2Ob226/18a, 2Ob30/2**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 08.07.1993

## Norm

StVO §10 Abs2

StVO §20 Abs1 ID

## Rechtssatz

Während bei der Beurteilung der Frage, ob auf halbe Sicht zu fahren ist, auf die abstrakte Möglichkeit der Begegnung mit einem Fahrzeug mit der höchstzulässigen Breite von 2,5 Meter abzustellen ist, hat die Beurteilung der Anhaltepflcht nach den konkreten Umständen zu erfolgen.

## Entscheidungstexte

- 2 Ob 41/93  
Entscheidungstext OGH 08.07.1993 2 Ob 41/93  
Veröff: ZVR 1994/118 S 296
- 2 Ob 76/95  
Entscheidungstext OGH 28.09.1995 2 Ob 76/95
- 2 Ob 72/97w  
Entscheidungstext OGH 20.03.1997 2 Ob 72/97w  
Veröff: SZ 70/49
- 2 Ob 80/10v  
Entscheidungstext OGH 07.02.2011 2 Ob 80/10v  
Auch
- 2 Ob 68/16p  
Entscheidungstext OGH 05.08.2016 2 Ob 68/16p
- 2 Ob 100/16v  
Entscheidungstext OGH 26.01.2017 2 Ob 100/16v  
Vgl auch; Veröff: SZ 2017/6
- 2 Ob 226/18a  
Entscheidungstext OGH 28.05.2019 2 Ob 226/18a  
nur: Die Beurteilung der Anhaltepflcht hat nach den konkreten Umständen zu erfolgen. (T1)  
Beisatz: Bei Gegenverkehr besteht eine Anhaltepflcht oder eine Pflcht zur Geschwindigkeitsverminderung nur, wenn kein ausreichender Raum für eine gefahrlose Begegnung besteht. (T2)
- 2 Ob 30/21g  
Entscheidungstext OGH 29.04.2021 2 Ob 30/21g  
Vgl

## Schlagworte

Auto

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1993:RS0073541

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

15.06.2021

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>